

Projektevaluation

DialOGStandorte – Dialog von Jugendhilfe und Schule in der Arbeits- und Lebenswelt OGS

***Dr. Brigitte Micheel / Iris Nieding /
Prof. Dr. Sybille Stöbe-Blossey***

Interkommunales Netzwerktreffen Praxis, 29. April 2021

Orientierung der Evaluation an den Zielen des Projekts „DialOGStandorte“

Ziel des Projektes:

Stärkung und Ausbau der **multiprofessionellen Kooperation** zwischen **Jugendhilfe** und **Schule** in fünf Kommunen, um das Angebot im Rahmen der **OGS kindorientiert** weiterzuentwickeln und damit **Chancengleichheit** für Kinder in Schulen in herausfordernder sozialräumlicher Lage zu stärken

Instrumente des Projektes:

Strukturaufbau auf der **kommunalen Steuerungsebene** und in **je vier Einzelschulen** pro Kommune, begleitet durch einen interkommunalen Austausch

Ziel der Evaluation:

- Gelingensbedingungen / Herausforderungen herausarbeiten
- Lösungsbeispiele / Impulse für Transfer ermitteln
- kein Ranking / Benchmarking

Laufzeit: 01.01.2021 bis 31.08.2023

Einbindung in laufende Forschungsarbeiten des IAQ zu den Themenfeldern „Schulen in herausfordernden Lagen“ und „multiprofessionelle Kooperation“

3 Module

- **A. Analyse der Ausgangslage** (*Literatur / Dokumente / Interviews mit kommunaler Koordinierung; 2. Quartal 2021*)
- **B. Schul-Fallstudien** (*Einbindung in Lehrforschungsprojekt im BA-Studiengang Politikwissenschaft; 3. Quartal 2021 bis Ende 2022*)
- **C. Synthese** (*mehrstufige Präsentation und Diskussion von Ergebnissen / Rückkopplung mit Kommunen, Abschlussbericht; 1.-3. Quartal 2023*)

Studienjahr 2021/22: **Lehrforschungsprojekt** zum Thema
„Multiprofessionelle Kooperation zwischen Schule und
Jugendhilfe im Grundschulbereich“

Auswahl **einer Grundschule pro Kommune** (vor den
Sommerferien)

1 Vorbereitung: Interviews

Auftaktinterviews mit Schulleitung / OGS-Leitung / Träger
(4. Quartal 2021)

Durchführung: Forschungsteam; Protokollierung: Studierende

Themen: Ausgangssituation in der jeweiligen Schule /
Perspektiven der Leitungskräfte auf die Problemlage und die
im Projekt geplanten Maßnahmen / Absprache des weiteren
Vorgehens an der jeweiligen Schule

2 Vorbereitung und Durchführung von Interviews mit Lehrkräften und OGS-Kräften

Inhaltliche Vorbereitung der Studierenden /
Leitfadenentwicklung im Wintersemester 2021/22

10 bis 12 Interviews pro Schule (Februar/März 2022; Vor-Ort-Termine an Schulen oder Zoom-/Telefoninterview)

Durchführung / Transkription durch Studierende; Begleitung durch Forschungsteam

Themen: Verknüpfung der pädagogischen Arbeit am Vor- und Nachmittag / Einschätzung zu Maßnahmen im Projekt, möglichen Verbesserungen und dem Gelingen einer pädagogischen Ganztagsarbeit „aus einem Guss“ / Beteiligung und Mitgestaltung / Wahrnehmung von Unterstützung durch die Kommune

3 Gruppendiskussionen mit Kindern

Je eine Diskussion pro Schule mit 10 bis 12 Kindern (2. Quartal 2022) (altersgemäße Diskussionsimpulse / bildhafte Methoden)

Themen: Einbeziehung der Wahrnehmung der Kinder / Förderung von Partizipation / Meinungen und Wünsche zu ihrer Situation an der OGS, zu Mitgestaltungsmöglichkeiten und zum Erleben des Ganztags

4 Auswertung

Angeleitete Auswertungen durch die Studierenden zu jeweils spezifischen Fragestellungen (2./3. Quartal 2022); zusammenfassende Gesamtauswertung durch Forschungsteam (4. Quartal 2022)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Brigitte Micheel / Iris Nieding / Prof. Dr. Sybille Stöbe-Blossey /
Forschungsabteilung Bildung, Entwicklung, Soziale Teilhabe
(BEST)

Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ)
Universität Duisburg-Essen

Gebäude LE, 47048 Duisburg
Fon: +49-203-37-91807

E-Mail:

brigitte.micheel@uni-due.de

iris.nieding@uni-due.de

sybille.stoebe-blossey@uni-due.de